Vita Winfried Wülferath

Schulbildung und Studium

Geboren bin ich 1962 in Prüm. Meine Eltern zogen 1968 nach Gerolstein, wo ich aufgewachsen bin und meine Schulzeit verbracht habe. Das Fachabitur und das anschließende Studium zum Dipl.-Sozialarbeiter habe ich in Aachen absolviert. Nach erfolgreichem Abschluss ging es dann erst mal weiter zum DRK nach Daun, wo ich im Rahmen meines Zivildienstes die Qualifizierung zum Rettungssanitäter erwarb.

Berufliche Entwicklung

Meine ersten beruflichen Erfahrungen sammelte ich dann bei der Stadt Dortmund, da ich dort mein Anerkennungsjahr beim Jugend- und Sozialamt absolvieren konnte. Anschließend arbeitete ich dann bei der Arbeiterwohlfahrt westliches Westfalen als Diplom-Sozialarbeiter in einem Altenheim in Hagen.

Der Wechsel ins Ruhrgebiet kam übrigens wegen einer Herzensangelegenheit. Meine heutige Frau war aus beruflichen Gründen von Gerolstein nach Herdecke gezogen. Alsbald hatte ich die Gelegenheit, eine Qualifikation als Altenheimleiter zu erwerben. So kam es, dass ich bereits mit 27 Jahren meine erste Leitungserfahrung als Heimleiter in Lennestadt erwerben konnte.

Meine Frau Lia und ich entschieden uns dann aber wieder in die Eifel zurück zu kehren, da wir unseren familiären Mittelpunkt gerne wieder in Gerolstein begründen wollten. Ich begann 1990 beim Caritasverband Westeifel e.V. als Sozialarbeiter in der Suchtberatung. Gewohnt haben wir seinerzeit in unserem ersten Eigenheim in Gees. 1994 entschieden wir uns in Gerolstein in der Lissinger Straße neu zu bauen. Da mein Vater sehr bau affin war, konnten wir mit einiger Eigenleistung unser neues Zuhause bauen. Zeitgleich war dann auch unsere Tochter unterwegs.

1993, im Alter von 30 Jahren, wurde ich bei der Caritas in der Westeifel Geschäftsführer für den Landkreis Bitburg-Prüm, heute Landkreis Eifel. In meiner beruflichen Tätigkeit habe ich mich dann auch immer mit Blick auf die Leitungsfunktion weitergebildet. 2002 wurde mir zusätzlich die Geschäftsführung für den Bereich Landkreis Vulkaneifel, heute Vulkaneifelkreis, übertragen.

Im Jahr 2008 führten wir eine Diskussion, wie wir die zentrale Organisation des Caritasverbandes an einem Standort zusammenführen konnten. Als Standorte kamen Bitburg und Gerolstein in Frage. Damals fiel die Entscheidung dann für den Standort Gerolstein wegen der sehr guten verkehrstechnischen Anbindung und der für beide Landkreise durchaus zentralen Lage. Seither habe ich mein Büro in Gerolstein und darf von hier aus meine Position, nunmehr als Caritasdirektor, wahrnehmen.

Die Caritas hat sich in den Jahrzehnten in der Westeifel kontinuierlich positiv entwickelt und ist ein solides mittelständisches Unternehmen mit nunmehr über 600 Mitarbeitenden. Immer war es unser Ziel, Angebote für die Menschen in unserer Region zur entwickeln. In Gerolstein bietet der Caritasverband in den Räumen der Lebensberatung regelmäßig Sprechstunden und Einzeltermine zum Thema Sucht-, Schuldner-, Schwangerschafts-, und Migrationsberatung an. 2015 wurde in Gerolstein die Tagespflege für pflegebedürftige Menschen in Trägerschaft der Caritas Sankt Katharina eröffnet, und 2019 konnten wir die erste ambulant betreute Wohngemeinschaft für pflegebedürftige Menschen in Gerolstein in Betrieb nehmen.

Überregional bin ich im Bundesvorstand des Verbandes katholischer Altenhilfe (VKAD) seit vielen Jahren und als Vorsitzender der Caritaslandesarbeitsgemeinschaft ambulante Pflege Rheinland-Pfalz

und Saarland pflegepolitisch aktiv. Außerdem bin ich Mitglied des Aufsichtsrats der Volksbank Trier-Eifel e.G.

Ehrenamt

Ehrenamtlich engagiere ich mich seit vielen Jahren als Lektor in der katholischen St. Anna Kirche in Gerolstein und bin im Vorstand des Senioren-Fördervereins-Gerolstein e. V.- aktiv.

Mein politisches Engagement:

Aufgewachsen in einem politisch aktiven Elternhaus bin ich seit mehr als 30 Jahren Mitglied in der CDU und engagiere mich in verschiedenen Gremien. Ab 2009 war ich eine Legislaturperiode im Kreistag in Daun und seit nunmehr fast sieben Jahren im Stadtrat in Gerolstein, derzeit als Fraktionssprecher der CDU Fraktion, im Einsatz.

Familiäre Situation

Wir leben in zwei Häusern mit 4 Generationen Seite an Seite in Gerolstein.

Ich gehe gern mit meiner Frau und ab und zu mit Familienhund Yoshi raus in die Natur. Meinen Tag beginne ich mit Frühsport, damit die Grundkondition passt. Außerdem lese ich gern Zeitung, aber auch Romane und Biographien. Gern pflege ich meine Freundschaften und die familiären Kontakte. Da spielt häufig gutes Essen eine wichtige Rolle, dazu immer Gerolsteiner Mineralwasser und ab und zu ein leckeres Bitburger oder ein Glas Wein

Ausblick

Meine hauptberufliche Zeit geht nun Mitte 2027 zu Ende. In unserem Verband haben wir den Nachfolgeprozess aber schon eingeleitet und ich werde in Kürze den Verband gleichberechtigt mit zwei weiteren hauptamtlichen Vorstandsmitgliedern leiten. Diese werden nach meinem Renteneintritt den Verband gemeinsam weiter in die Zukunft führen. Diese neue Konstellation ermöglicht es mir, auch schon früher meine Arbeitszeit beim Caritasverband zu reduzieren und den Erfordernissen einer ehrenamtlichen Stadtbürgermeisterfunktion gerecht zu werden. Durch mein berufliches Engagement bin ich bereits jetzt bestens über alle Kommunalen Ebenen bis in die Landespolitik vernetzt.